

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Allendorf und Haigerseelbach



**Leitbild: Pflanzen - Wachsen - Frucht bringen**

Wir wollen den Glauben pflanzen, im Glauben  
wachsen und durch den Glauben Frucht bringen

**15. Dezember 2010 – 15. Februar 2011**

In dieser  
Ausgabe:

Seite 2:  
Monatsprüche

Seite 3-8:  
Titelthema:  
Jahreslosung  
2011

Seite 9-13:  
Ein-Rück-  
Ausblick

Seite 14-15:  
Neuer Gemein-  
depädagoge

Seite 16-17:  
Gottesdienste

Seite 18-21:  
Gruppen und  
Kreise

Seite 22-27:  
Termine

Seite 28-29:  
Geburtstage

Seite 30:  
Diakonie

Internet-Homepage:  
[www.klemata.de](http://www.klemata.de)

**Jahreslosung 2011:**

**Lass dich nicht vom  
Bösen überwinden,  
sondern überwinde  
das Böse mit Gutem.**

*Römer 12,21*

**Seite 3-10**

**Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
neues Jahr**



## MONATSSPRÜCHE

### Januar:

**Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,  
zum Bilde Gottes schuf er ihn;  
und schuf sie als Mann und Frau.**

1. Mose 1,27

### Februar:

**Auch die Schöpfung wird frei  
werden von der Knechtschaft  
der Vergänglichkeit zu der  
herrlichen Freiheit der Kinder  
Gottes.**

Röm 8,21



Böses überwinden:

## Mach's wie Gott, werde Mensch...

Liebe Allendorfer/innen,  
Liebe Haigerseelbache/rinnen,

Dürfen wir uns einmal vorstellen, Gott hätte uns Menschen zuvor um Vorschläge gebeten, wie er am besten in die Welt kommen sollte:

Da wären Vorschläge zu Tausenden eingegangen, rührende und haarsträubende. Von Reichtum, Pomp und Machtglanz wäre da die Rede gewesen, ebenso wie von Milde, Güte und Verstehen, von Palästen, Tempeln und Thronen und von Mystik, Innerlichkeit und Versenkung - doch, ob auch jemand auf die Idee gekommen wäre, Gott vorzuschlagen, so zu kommen, wie er gekommen ist?

Gott wählte den menschlichsten Weg. Den Weg, auf dem jeder von uns auf die Welt gekommen ist, von einer Mutter geboren.

In diesen ersten Augenblicken unseres Lebens sind wir alle gleich, wissen noch nichts von Reichtum, Leistung oder Macht; alle sind gleich hilflos und auf andere angewiesen. Völlig erschöpft von den Strapazen der Geburt brauchen wir nichts als trockene Windeln

und die warme Brust der Mutter. So sind wir alle zur Welt gekommen. So ist auch Gott gekommen.

"Und das soll euch ein Zeichen sein: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt." Gründlicher kann Gott gar nicht Mensch werden. Gott wird Mensch in einem Kind. Er wählt die kleine und hilflose Gestalt eines Kindes, um einer von uns zu werden. Er wird ein Kind, um die Welt und die Menschheit zu verändern.

Und kaum geboren, ist dieses Leben auch schon wieder bedroht und nur durch Flucht zu retten. Er kam in die Welt und bekam es sofort zu tun mit Elend, Gewalt und Hass, mit Feindseligkeit, Not und Tränen - und alle Leidenden und Armen, alle Suchenden und Fragenden finden sich so wieder in dieser Geburt!

Ein Gott, der so Mensch wird, ist kein unerreichbarer Jenseitsgott, der sich heraus hält aus der Angst und dem Schweiß und den Tränen dieser Welt.

Es ist kein teilnahmsloser Gott, der sich die Ohren zuhält vor dem Weinen und dem Geschrei dieser Welt und die Augen zumacht vor dem Egoismus, der



Dummheit und Bosheit der Menschen. Er kommt und teilt unser Leben, er kennt den Salzgeschmack unserer Tränen und schwitzt unseren Angstschweiß.

Unsere Welt ist alles andere als heil. Der Rückblick aufs Jahr 2010 mit seinen Katastrophen, Terror- und Gewalttaten, Kriegen und ungelösten weltweiten Menschheitsproblemen, aber auch den individuellen Sorgen des Einzelnen, z.B. um Arbeitsplatz, familiäre Probleme, Krankheiten und Beschwerden des Alters oder Einsamkeit machen es schwer, zu glauben und zu hoffen. Doch gegen allen Pessimismus steht die befreiende Botschaft von Weihnachten:

Rettung und Friede kommen von Gott zu uns. Er sagt JA zu uns. Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden, damit auch unsere oft unmenschliche Welt menschlicher werde, damit das und der Böse um uns herum und in uns überwunden wird. Die neue Gemeinschaft zwischen Mensch und Gott wird in Jesus geschenkt. Er kommt auf uns zu als der vom Vater in die Welt gesandte Sohn. So wird Jesus zur Brücke, zum Weg zwischen Gott und uns Menschen. Die Mauer, die uns von Gott trennt, ist durchbrochen und damit auch die Mauer zwischen uns Menschen. Jesus zeigt uns, dass es möglich ist, im Vertrauen auf Gott, dem Hass, der Feindschaft und dem Misstrauen in der Welt mit Liebe, Güte und Vertrauen zu begegnen. Er fordert uns auf, seinem Beispiel zu folgen. Denen, die es wagen, gilt die Verheißung: „... **auf Erden ist Frieden bei den Menschen seiner Gnade.**“ (Lk 2,14)

Gott ist Mensch geworden in Jesus, damit wir glauben können, dass unsere

Welt und wir mitten in dieser Welt noch eine Chance haben.

"Mach es wie Gott - werde Mensch!" Das will uns in diesem Advent wieder Mut machen zu spüren, wie schön das ist, ein Mensch zu sein, und - mit Gott - immer mehr Mensch zu werden.

Ihr Pfr. Michael Böckner



Was für ein Cowboy! Lucky Luke: Der Mann, der schneller zieht, als sein Schatten. Er hat den Durchblick, bringt die Schurken immer wieder ins Gefängnis, ist gewitzt und ein Mann mit Prinzipien. Er hat sogar das Rauchen aufgegeben und ist auf das Knabbern von Grashalmen umgestiegen.

Apropos: Rauchen. Damit aufzuhören war vor etlichen Jahren an Silvester einer der meistgenannten Vorsätze für



das neue Jahr. Oft genug hat es damit aber nicht so recht geklappt. Wie bei anderen Dingen auch. Schade, dabei sind gute Vorsätze doch etwas lohnenswertes. Aber es fällt oft so schwer, das Gute in ihnen umzusetzen. Und so verbindet sich mit dem Begriff des guten Vorsatzes meist etwas Negatives und das Gute bleibt auf der Strecke. Manche Menschen sollen es sogar ganz aufgegeben haben, sich auch nur den kleinsten guten Vorsatz vorzunehmen. Mit dieser Haltung würde dann natürlich das nicht so Gute, die eher schlechten Dinge oder Angewohnheiten, sprich: das Böse überhaupt bestehen bleiben. Das wäre die völlige Resignation.

Die Bibel gibt uns dagegen einen Tipp, wie dies zu ändern wäre. In Römer 12, Vers 21 steht: **„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“**.

Es geht also. Allerdings müssen wir dazu auch etwas beitragen, denn von nichts kommt nichts. Den guten Vorsatz allein erkannt zu haben bedeutet nicht automatisch, dass er auch umgesetzt wird. Diese Erkenntnis kommt gut in einem Sprichwort aus Mexiko zum Ausdruck:

**„Der gute Vorsatz ist ein Gaul, der oft gesattelt, aber selten geritten wird.“**

Auch unserem Cowboy Lucky Luke würden seine Prinzipien nichts nützen, wenn er nicht immer wieder gefordert wäre, ihnen auch zu folgen. Und er hat in Jolly Jumper einen Gaul allerfeinster Qualität an der Seite, bzw. unter dem Hintern. Versuchen wir einmal in diesem Bild zu bleiben. Lucky Luke lebt in

engster Gemeinschaft mit seinem Pferd. Ohne dieses Pferd, das im Grunde ja sein bester Freund ist, wäre er nicht dieser Cowboy. Zu einem Cowboy gehört nun einmal sein Pferd. Es trägt und unterstützt ihn, bringt ihn voran. Und dann gehen vielleicht auch Sachen, die man vorher nicht für möglich gehalten hätte. Aus dem einfachen Mann namens Luke wird jedenfalls etwas Besonderes. Er wird zum Lucky Luke, dem glücklichen Luke. In diesem Sinne kann Lucky Luke für uns ein Vorbild sein. Machen wir die guten Vorsätze doch zu unserem Pferd. Wir wissen ja, dass sie gut sind und uns weiterbringen können. Geben wir dem Guten eine Chance und nutzen die guten Vorsätze, statt sie von vornherein fallen zu lassen. Das Böse hat nicht das letzte Wort.

Biblich sind wir damit sogar noch besser dran, als der Cowboy. Er hat nur seine eigene Kraft und die seines Pferdes. Im Glauben allerdings brauchen wir nicht auf unsere eigene Kraft zu bauen, die ohnehin oft genug nicht ausreicht. Gott selbst sagt uns in seinem Sohn Jesus Christus alle Hilfe zu. Besser sogar: Das Böse ist im Grunde schon überwunden, wenn wir Jesus und seine Erlösung für unser Leben glaubend angenommen haben. Das Böse ist noch da, sicher, aber es hat längst nicht mehr jene Macht über uns. Es ist mitunter nur noch der Geier, der hinter Lucky Luke eher ein wenig passiv auf verlorenem Posten sitzt.

Überwinden wir also im Glauben das Böse mit Gutem und werden wir ein wenig zum Lucky Luke.



Böses überwinden:

## "Kleine Zicke - süßer Zwerg"?



### Wie wir durch Worte die Identität von Kindern prägen

12.30 Uhr: Ich stehe im Vorraum eines Kindergartens. Eine Mutter mit ihrem kleinen Sohn an der Hand läuft an mir vorbei. Im Hintergrund höre ich, wie das Kind quengelt und trotzt. Es will weiter spielen. Die Mutter versucht, gelassen mit dem Kind umzugehen. Mit einer imaginären Pistole zielt sie in Richtung ihres Kindes, jagt ihm nach und ruft dabei: "Ach, du bist doch ein kleiner Teufel!" Ich bin sprachlos.

...Ich frage mich, welches Selbstbild dieser Junge entwickeln wird. Wie tief kommt eine solche negative Botschaft an? Wie mag so ein Kind über sich selbst denken, wenn es solche Worte häufiger zu hören bekommt?

In der Bibel ist die Rede von der Macht der Zunge (Jakobus 3). Sie wird verglichen mit dem kleinen Ruder, das dennoch die Macht hat, große Schiffe zu lenken; und mit einem winzigen Feuer, das einen ganzen Wald in Brand setzen kann. Sind wir uns dessen auch be-

wusst, wenn wir mit unseren Kindern sprechen?

...Worte werden Wirklichkeit, wenn wir sie aussprechen. Dies vollzieht sich in der Regel umso mehr dort, wo wir die Möglichkeit haben, die Identität von Kindern zu prägen! Wir können wählen, ob wir das Selbstbild unseres Kindes positiv stärken wollen, oder ob wir ihm in der Suche nach seiner Identität verunsichernd - oder sogar demütigend und negativ - begegnen!

Im Erziehungsalltag hat es uns geholfen, unsere Worte und Einstellungen an folgenden Kriterien zu prüfen:

#### **Statt negative Bezeichnungen zu wählen, wollen wir unsere Kinder positiv ermutigen.**

Wir wollen keine noch so niedlich bedruckten T-Shirts kaufen, auf denen "Kleine Zicke" oder "Hier kommt Ärger!" draufsteht. Wir sind davon überzeugt, dass uns Gott mit unseren Kindern auch keine "kleinen Stinker, Zwerge, Nervensägen oder Quengelköpfe" anvertraut hat, sondern einmalige



Wunder: Menschenkinder aus seiner Schöpfung, mit vielen sichtbaren und teils noch unsichtbaren Gaben und Fähigkeiten! Dies wollen wir ihnen auch durch unsere Worte vermitteln. Möglichst jeden Tag wollen wir ihnen neu sagen, dass sie etwas Besonderes für uns sind; dass wir uns über ihre Stärken freuen und wofür wir sie schätzen!

**Statt ihnen wiederholt negative Verhaltensweisen vorzuwerfen, wollen wir unsere Kinder neu stärken.**

Wir wollen sie unterstützen, Schwächen in ihrem Persönlichkeitsprofil besser zu begegnen.... Ich möchte das Kind trotz Enttäuschungen auf diesem Weg weiter ermutigen und unterstützen. Ich möchte immer mehr lernen, negative Gedanken und zu schnell entgleitende Worte zu lassen wie "Ach, ist ja wieder typisch, du kommst natürlich wieder zu spät" oder "Nie kannst du Ordnung in deinem Schulranzen halten". Ich will auch nicht respektlos und abwertend über meine Kinder sprechen. Der Erfahrungsaustausch mit befreundeten Vätern und Müttern über die Herausforderungen des Erziehungsalltags ist sicher hilfreich. Kinder haben allerdings sehr sensible Antennen dafür, was über sie gesprochen wird - auch wenn sie dabei im Nebenraum scheinbar sehr konzentriert miteinander spielen. Es wird ihr Selbstwertgefühl positiv aufbauen, wenn sie mitbekommen, dass Mama und Papa lobend über sie sprechen, statt vor anderen über ihre unerwünschten Verhaltensweisen zu klagen.

**Statt sie negativ festzulegen, wollen wir unsere Kinder mit Gutem segnen.**

In seinem Bestseller "Das Geheimnis glücklicher Kinder" (Heyne 2001) vergleicht der australische Psychologe und Familientherapeut Steve Biddulph die Auswirkungen von negativen Du-Botschaften mit "Hypnose" bzw. "Programmierung". Solche Botschaften setzen sich im Unterbewusstsein fest. Da kleine Kinder in ihrer Suche nach Identität noch keine objektiven Vergleichsmöglichkeiten haben, prägen Worte wie "Du bist faul... zu blöd... kannst ja eh nicht singen...bist wie dein Onkel (der vielleicht drogenabhängig wurde oder heute im Knast sitzt)...bist noch zu klein dafür..." ihr Selbstbild.

Die Auswirkungen solchen Verhaltens erleben wir, wenn Menschen zu uns zur Beratung kommen und erzählen, unter welchen ungesunden Lebensmustern sie heute leiden. Umso mehr können wir unsere Kinder stärken, wenn wir sie mit Gutem in ihrem Alltag segnen. Je nach Situation beten wir für unsere Kinder und segnen sie mit Mut, Ruhe, Gelassenheit, Konzentration, einem offenen Herzen, Friedfertigkeit.

**Statt das Verhalten zu beschreiben, das unsere Kinder nicht tun sollen, wollen wir ihnen positive Ziele vermitteln.**

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das klassische Beispiel "Denken Sie jetzt bitte nicht an einen grauen Elefanten!" auch in der Kindererziehung greift. Insbesondere kleine Kinder haben die Fähigkeit, das Wort "nicht" auszublenden und bei dem gut gemeinten Zuruf "Fall nicht runter von der Mauer!" nur an "Mauer" und "Runterfallen" zu denken!



## Kindergottesdienst Allendorf

Oft fallen sie dann auch meist wirklich! Noch extremer wird es, wenn ihnen das negative Verhalten schon im Voraus prophezeit wird: "Pass auf, du fällst gleich!", "du verbrennst dich!", "du wirst krank!" Wie viel mehr innere Stärke und gesunde Identität können wir unseren Kindern vermitteln, wenn wir ihnen stattdessen sagen: "Halt dich gut fest, mein Schatz!" oder "du schaffst das!", "wenn du mich brauchst, dann helfe ich dir und gebe dir meine Hand!". Durch vorsichtiger Formulierungen lassen wir auch Raum für positive Situationsausgänge, etwa: "Es könnte dir wehtun, weil die Flamme sehr heiß ist!" oder "es besteht die Gefahr, dass du dich erkältest!"

Die hier erwähnten Orientierungshilfen bedeuten nicht, dass wir unsere Kinder nur loben sollen, ohne ihnen andererseits angemessene und klare Grenzen zu setzen! Entscheidend ist, mit welchen Botschaften ich ihnen täglich begegne. Sind diese entwertend, demütigend und festlegend? Oder sind sie so differenziert, dass zwischen Person und Sache unterschieden wird, so dass innere Stärke und Selbstwert des Kindes dabei wachsen können?

Es lohnt sich, auch einmal selbst auf die innere Reise zu gehen: Wo haben mich Worte von meinen Eltern, Geschwistern oder Großeltern geprägt? Welche Botschaften haben Lehrer, Pastoren, Älteste, Freunde über mich gesprochen? Was hat mich davon positiv beeinflusst, was negativ?

Torpedos rasen Sonntags morgens durchs Gemeindehaus in Allendorf. Alle anwesenden Kinder werfen sich bäuchlings auf den Boden und rühren sich nicht mehr. Doch da gibt's Entwarnung von Kindergottesdienst-Mitarbeiter Andi Krenzer: „Ausguck“, ruft er. Die drei bis zehn Jahre alten Kinder springen auf die Füße und recken die Hände in



die Luft. „Torpedo“ ist eines der Spiele, die die zehn bis zwölf KiGo-Kinder regelmäßig spielen. Bei nautischen Begriffen wie Torpedo, Ausguck, Back- oder Steuerbord müssen die Kinder bestimmte Haltungen einnehmen. Wer zuletzt reagiert, hat verloren und scheidet aus. Begleitet von Musik einer CD mit christlichen Kinderliedern, spielen die Kinder anschließend mit ihren drei Betreuern Andi Krenzer, Aiki Littschwager und Benni Krauss weitere Spiele. Die Reise nach Jerusalem, Stille Post und ein Spiel, bei dem die Kinder ein





mit Creme angeklebtes Wattebäuschen von Nase zu Nase weitergeben müssen, stehen auf dem Programm. Doch bevor es so lustig zugeht, haben die Mitarbeiter auch Geistliches im Programm. Zunächst bringen sie häufig den Kindern eine biblische Geschichte mit einem kleinen Anspiel nahe. Im Kindergottesdienst am 07.11.10 ging es um Johannes 1, Vers 43-51. In dieser Geschichte geht es um die Begegnung mit Jesus, die das Leben der betroffenen Menschen verändert. Jesus ist zu Fuß nach Galiläa unterwegs. Und scheinbar zufällig begegnet er dabei dem Philippus. Jesus spricht ihn an und fordert ihn auf, komm und folge mir nach. Philippus hat durch die Begegnung mit Jesus einen entscheidenden Impuls für sein Leben bekommen. Daraufhin trifft er Nathanael und berichtet von Jesus. Aber Nathanael glaubt ihm nicht. Er sagt: „Was kann aus Nazareth schon Gutes kommen?“. Benni Krauss erklärt nun den Kindern im Kindergottesdienst, dass Jesus in den vergangenen 2000 Jahren nicht aufgehört hat, Menschen zu suchen und dass man Jesus selbst begegnen muss, um an ihn zu glauben.

Die Anregungen für die Auslegung der biblischen Geschichten holen sich die jugendlichen Betreuer zurzeit noch aus einem Anleitungsbuch. Aber sie wollen zunehmend auch selbst Texte ausarbeiten und interpretieren, um sie den Kindern nahe bringen zu können, erzählt Panja Schmidt. Sie ist Ansprechpartnerin für die beiden, sich abwechselnden, Mitarbeiterteams. Das andere Kindergottesdienst- Team besteht aus Anne Weis, Tim Burk und Max Beul.

Der Kindergottesdienst beginnt Sonntags morgen um halb elf im evangelischen Gemeindehaus. Ausnahme ist der zweite Sonntag im Monat, an dem ein Anspiel des Kreativteams in der Kirche stattfindet und deshalb kein Kindergottesdienst angeboten wird. Man habe gute Erfahrungen damit gemacht, den Kindergottesdienst nicht zeitgleich mit der Kirche, sondern immer um 10:30 Uhr anzubieten, sagt Panja Schmidt. So seien die Kinder nicht an den Kirchenbesuch der Eltern gebunden, sondern könnten unabhängig davon kommen. Auch fehle es in der Kirche an geeigneten Räumlichkeiten für den Kindergottesdienst, so dass sich Eltern und Kinder sowieso nicht im gleichen Gebäude aufhalten könnten. Die Betreuer warten mit den Kindern aber immer auf die abholenden Eltern, sollten die nach dem Spätgottesdienst erst um 11:45 Uhr aus der Kirche kommen.

Besonderen Spaß haben die kleinen Besucher, wenn die Mitarbeiter zwischen biblischer Geschichte und den anschließenden Spielen mit ihnen zum Singen in den ersten Stock des Gemeindehauses gehen. Sehr gelungen und mit großem Enthusiasmus singen die Kleinen mit Klavier- und Gitarrenbegleitung fröhliche Kinder- und Mitmachlieder. Der große Traum der Kindergottesdienstkinder ist es, einmal in der Kirche aufzutreten, verrät Mitarbeiterin Aiki Littschwager. Demnächst soll ein Termin dafür ausgemacht werden.

Bericht von  
Sabine Hammann- Gonschorek



# ChurchNight

Reformation 31.10.

*hell.wach.evangelisch.*

## Katharina und Martin Luther in Allendorf

Am 31.10.10 – dem Reformationstag – waren zwei mittelalterliche Fackelzüge durch Allendorfs Straßen unterwegs. Etwa dreißig Kindern und viele Erwachsene waren mit dabei. Wir durften uns an tollen Kostümen wie Ritter, Burgfrauen, Ehrenmänner und Mägde freuen. So gingen wir also mit Fackeln und Laternen durch die Straßen und klingelten an den Türen.

Dabei bekamen die Besuchten ein kleines Ständchen gebracht und bekamen als Reformationsgruß eine, von den Kindern selbst gestaltete Karte mit Texten von Luther und ein Lutherbonbon überreicht. Die Resonanz war durchweg positiv, da diesmal die Allendorfer von den klingelnden Kindern beschenkt wurden. Viele Einwohner bedankten sich bei den kleinen Katharinas und Martins mit Süßigkeiten und Spenden, die nach einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus

dann an die Kinder verteilt wurden. Fazit: Toll, dass so viele dabei waren!!!!!!!

Das verbreitet schon jetzt die Vorfreude auf nächstes Jahr. Denn dann wollen wir mehrere kleinere Gruppen planen, um somit noch mehr Mitbürgern die Botschaft Martin Luthers ins Haus bringen zu können.

Ein großes Dankeschön wieder an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!!!

Eure Panja Schmidt







## Neues aus der Kindertagesstätte „Steckemännchen“



Nach langen Wochen der Planung und des Abwägens gibt es seit Oktober eine Waldgruppe. Einmal in der Woche, montags, machen sich die Vorschulkinder in Begleitung von zwei Erwachsenen aus dem Team auf den Weg. Schlechtes Wetter gibt es nicht, denn alle teilnehmenden Kinder wurden von ihren Eltern gut ausgestattet, mit festen Schuhen und wasserfester und warmer Kleidung.

In der KITA wird morgens die Verpflegung zusammengestellt, in den großen Erzieherrucksack kommen weiterhin Handy und Verbandkasten, Lupen und Lupen Gläser, Notizblock und Stifte, Bestimmungsbuch und Kamera, Tüten für Abfall und nicht zu vergessen Toilettenpapier und Taschentücher.

Die Kinder gehen mit leichtem Gepäck, in ihrem Rucksack ist der Getränkevorrat für den Vormittag.

Auf der Suche nach einem trocknen Plätzchen bei unwirtlichem Wetter wurden unsere Gruppe fündig und mit Hilfe der Nistkastenummer direkt neben dem Unterstand konnte auch die Besitzerin ausgemacht werden: Frau Herta

Rittweger. Sie erlaubt den Steckemännchen, den Unterstand mit Unterstützung von Vätern und Müttern wetterfest zu machen und weiterhin zu nutzen. Wir danken ihr dafür!

Die Zeit im Wald vergeht wie im Flug: Überall gibt es etwas zu entdecken, genauer zu betrachten, man kann krabbeln und kriechen oder auf den Hochsitz oder einen Baum klettern, besonders schöne Blätter und Steine finden oder einfach den Geräuschen des Waldes zuhören. Unterwegs fehlt keinem Kind anderes Spielzeug. Fernseher und Playstation sind weit weg und werden nicht vermisst. Gegen Mittag kommen fröhliche und hungrige Kinder in die KITA zurück – nach einem tollen Tag im Wald.

Ein herzliches Danke geht an alle engagierten Frauen, die die Kleiderbörse in der Mehrzweckhalle organisiert und durchgeführt haben – im Namen aller Kinder bedanken wir uns für Spiel- und Beschäftigungsmaterial im Wert von 400 €.

Text: Birgit Brunotte, Foto: Katrin Reichel



## Neues aus der Kirche in Allendorf



So sieht er jetzt aus, der neue Innenraum der Ev. Kirche in Allendorf. Gestrichen sind nicht nur Wände und Bänke, sondern umfangreiche Änderungen sind bereits erfolgt. Alle Bänke haben breitere Sitzflächen, geneigtere Lehnen und sind durch das Entfernen der Ablageflächen jetzt besser zugänglich. Alle Bänke haben zudem eine Heizung direkt unter der Sitzfläche. Drei Bankreihen sind im Altar- und Eingangsbereich entfernt worden. Die ganze Kirche wirkt jetzt wesentlich großzügiger und ist für Veranstaltungen besser nutzbar. Kurz vor Fertigstellung ist die Nutzungsverbesserung des Vorraumes zur Kinderbetreuung im Obergeschoss. Eine neue Musikanlage mit Mikrofonen, Verstärker und Lautsprechern ist installiert und wird bereits genutzt. Ein Beamer und eine neue Leinwand vervollständigen die technische Aufrüstung in Kürze. Ein neues E-Piano ist ja bereits seit Mitte des Jahres im Einsatz. Besucher können jetzt mittels eines eigenen Kopfhörers ungestört und in beliebiger Lautstärke dem Gottesdiensten folgen. Wer den Gottesdienst generell zu Hau-

se hören möchte, vielleicht auch ein zweites Mal, kann jetzt einen bespielten Stick direkt mit nach Hause nehmen und ihn beim nächsten Gottesdienst wieder zurückbringen. Die Aufnahme auf Kassetten ist eingestellt, da fast keiner mehr eine Abspielmöglichkeit dafür hat. Sollten Sie aber keine Abspielmöglichkeit für den Stick haben, können Sie einen „MP3“-Würfel von der Gemeinde ausleihen bzw. über die Gemeinde erwerben. Mit ihm können sie jeden USB-Stick und MP3 Player zu jeder Zeit abhören oder ihn auch als Wecker nutzen Sie werden dann mit dem Inhalt auf dem Stick mehr oder weniger sanft geweckt. Bitte fragen sie einfach einen unserer Mitarbeiter.

### Aufnahmen des Gottesdienstes jetzt auf USB-Stick!



Sehr vieles ist also bereits geschafft. „Geschafft“ sind sicherlich auch zwei Gemeindeglieder, die hier nicht weiter genannt werden wollen. Zahlreiche Planungsgespräche, Ausschreibungen, Absprachen, Kontrollen und Einweisungen haben sehr viel Zeit und Nerven gekostet. Nicht zu vergessen ist auch die Tatsache, dass nach all den baulichen Veränderungen und dem dabei anfallenden Dreck, die Kirche für uns Gottesdienstbesucher immer wieder sauber hergerichtet werden musste. Diese Engagements können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Herzlichen Dank. Sie haben etwas Tolles geschafft.

Karl-Heinz Krenzer



## Neuer Gemeindepädagoge



**Ulf Ratajczek-Abel**

Das Dekanat Dillenburg hat Herrn Ulf Ratajczek-Abel als neuen Gemeindepädagogen ab dem 01.01.2011 mit einer 50%-Stelle eingestellt. Seinen Dienst wird er für drei Jahre hier in Allendorf und Haigerseelbach versehen.

**?** *Lieber Ulf Ratajczyk-Abel, wir wollen Sie gerne in unserem Gemeindebrief, schon bevor Sie Ihren Dienst bei uns antreten, ein kleines bisschen vorstellen. Dazu gehört natürlich auch, mit jemand zu reden. Können Sie uns dazu bitte einen Tipp geben, wie Ihr Name richtig ausgesprochen wird?*

Das ist gar nicht schwer. Nach Ratajczyk sagt man –scheck, wie der Scheck von der Bank.

**?** *Sie sind vom Dekanat als Gemeindepädagoge mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit eingestellt worden. Dabei gehört auch die Begleitung von Mitarbeitern zu Ihren Aufgabefeldern. Was macht Ihnen mit Kindern und Jugendlichen besonders viel Spaß? Und was bringen Sie selbst an Ausbildung und Erfahrung mit, von denen unsere Mitarbeiter profitieren könnten?*

Nach meine Theologiestudium bin ich nun seit 17 Jahren mit Kindern und Jugendlichen im kirchlichen Rahmen tätig. Mir persönlich haben immer wieder erlebnispädagogische Aktionen mit unterschiedlichen Altersgruppen besonders viel Freude gemacht. Dabei liegt mir sehr daran, jeweils auf die Menschen einzugehen, mit denen ich zusammen arbeite, ihre Interessen und Bedürfnisse aufzugreifen. Ich bin sehr darauf gespannt, was wir gemeinsam entwickeln werden.

**?** *Sehr viel hängt in einer Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern nicht nur an den Erfahrungen, die jemand mitbringt, sondern vor allem auch an der Persönlichkeit. Wie würden Sie sich selbst beschreiben, wenn Sie nicht schon verheiratet wären und eine Heiratsannonce aufgeben würden?*

Begeisterungsfähiger, kreativer, innerlich jung gebliebener Mittvierziger sucht...



**?** *Neben den Erfahrungen und der Ausbildung, neben den Charakterzügen gibt es natürlich noch viel mehr, was einen Menschen ausmacht. Was wäre wichtig für die Zusammenarbeit mit Ihnen? Was würden Sie in eine "Bedienungsanleitung" für Ulf Ratajczyk-Abel schreiben?*

Zum Pflanzen: Lockere Bodenbeschaffenheit– zum Wachsen: Gerne direkter Sonneneinstrahlung aussetzen– Zum Frucht bringen: Geduld

**?** *Sie sind, bis dieser Gemeindebrief herausgekommen sein wird, erneut Vater geworden. Herzlichen Glückwunsch!!! Sie haben bereits drei weitere Kinder im Alter von 19, 17 und 12 Jahren. Was bedeutet es Ihnen, Vater zu sein? Und inwiefern wirken sich Ihre Erfahrungen als Vater in Ihrem Dienst aus?*

Jedes Kind ist ein ganz besonderes Geschenk Gottes. Seine Entwicklung zu begleiten und zu fördern ist eine schöne Aufgabe und Herausforderung. Mir ist wichtig, jedes Kind in seiner ureigenen Art zu achten und zu lieben.

**?** *Was tun Sie gerne in Ihrer Freizeit, wenn Sie nicht gerade in unserer Gemeinde tätig sind und vielleicht auch gerade nicht von der Familie in Anspruch genommen sind?*

Ich liebe die Natur und kann auch mal Zeit für mich alleine in Gottes Schöpfung verbringen.

**?** *Sie haben vor kurzem ein Haus gekauft zwischen Limburg und Weilburg. Sie werden also nicht in einem unserer beiden Dörfer wohnen. Von Seiten der Kirchengemeinde wer-*

*den wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, das Gemeindebüro mit zu nutzen. Auch im Ev. Gemeindehaus in Allendorf gäbe es die Möglichkeit, dass Sie sich einen Platz einrichten. Die praktische Seite wird sich Stück für Stück zeigen. Wie wären Sie aber erreichbar, wenn Sie nicht vor Ort sein können? Was wären Kommunikationswege, wie Sie für Mitarbeiter, Kinder und Jugendliche erreichbar sind?*

Für eine gute und schnelle Kommunikation stehen alle aktuellen technischen Wege zur Verfügung und ich werde auch zu festen Zeiten immer vor Ort ansprechbar sein.

**?** *Gibt es noch etwas, was Sie den Mitgliedern unserer Gemeinde, den Kindern und Jugendlichen, den Mitarbeitern gerne sagen möchten?*

Ich freue mich auf eine kreative, vielfältige und gesegnete Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie Gottes Segen für den neuen Abschnitt, der vor Ihnen und uns liegt.

**Herzlich willkommen!!!!**

Nachdem die frühere Gemeindepädagogin Silke Dick im November 2009 die Stelle gewechselt hatte, war die Stelle beim Dekanat für ein Jahr unbesetzt geblieben. Wir hatten in unserer Kirchengemeinde jedoch mit Panja Schmidt weit mehr als nur eine Vertretung und Aushilfe. Sie hat einen sehr guten Dienst bei uns und an unseren Mitarbeitenden getan. Ganz herzlichen Dank an Panja Schmidt! Das war super!

Mit freundlichen Grüßen M. Böckner

## Gottesdienste ALLENDORF



Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
<b>19.12.10</b> 09.30 Uhr	4.Advent (Pfr.Böckner)	Brief an Elisabeth (Luk.1,26-33+38)	Heilerziehungs- und Pflegeheim- Scheuern	
<b>24.12.10</b> 15.00 Uhr	Krabbel- gottesdienst (Panja Schmidt)	Jesus Christ Superstar!	Brot für die Welt	Familien mit Kin- dern bis 9 Jahre siehe S.26
<b>24.12.10</b> 16.00 Uhr (Einlass ab 15.45 Uhr!)	Heilig Abend (Pfr. Böckner)	Sterni- ein Stern wächst mit seinen Aufgaben	Brot für die Welt	Erwachsene und Familien mit Kin- dern ab 10J Kirchenchor
<b>26.12.10</b> 09.30 Uhr	2.Weihnachts- feiertag (Pfr. Böckner)	Licht und Schatten (Joh.8,12-16)	Eigene Gemeinde	Abendmahl und Segnung
<b>31.12.10</b> 18.00 Uhr	Silvester (Pfr. Böckner)	Jahreslosung 2011: Lass dich nicht vom Bösen überwin- den,.. (Römer 12,21)	Eigene Gemeinde	
<b>02.01.11</b> 10.45 Uhr	1.So.n.d. Christfest (noch offen)	„Komm mit und schau doch selbst, was ich entdeckt habe!“ (Joh.1,43.-51)	Hilfe für Men- schen mit psy- chischen Er- krankungen	
<b>09.01.11</b> 10.45 Uhr	1.So.n. Epiphani- as (=Erscheinung von Jesus) (Pfr. Böckner)	Gemeinsam beten und dienen, ... weil Jesus es will (Joh.17,11+18)	Eigene Gemeinde	
<b>16.01.11</b> 09.30 Uhr	2.So.n.Epiph. (Pfr. Böckner)	Blendende Aussichten (2.Mose 33,17b-23)	Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)	
<b>23.01.11</b> 09.30 Uhr	3.So.n.Epiph. (Pfr.i.E. Benner)	Verzweifelt glauben (Joh.4,46-54)	Eigene Gemeinde	Abendmahl mit Segnung
<b>30.01.11</b> 09.30 Uhr	4.So.n. Epiph. (Prädikant Frank Heimann)	Hat Wasser Bal- ken? (Mat.14,22-33)	Frankfurter Bibelgesell- schaft	
<b>06.02.11</b> 10.45 Uhr	5.So.n.Epiph. (Pfr.Böckner)	Reihe: "Fahrplan für die Gemeinde- der Titusbrief"1	Eigene Gemeinde	
<b>13.02.11</b> 10.45 Uhr	6.So.n. Epiph. (Pfr. Böckner)	Reihe: "Fahrplan für die Gemeinde- der Titusbrief"2	Kirchliche Arbeitslosen- projekte	

nur in ALL



## Gottesdienste **HAIGERSEELBACH**

Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
<b>19.12.10</b> 10.45 Uhr	4.Advent (Pfr.Böckner)	Brief an Elisabeth (Luk.1,26-33+38)	Heilerziehungs- und Pflegeheim Scheuern	
<b>24.12.10</b> 17.30 Uhr	Heilig Abend (Pfr. Böckner)	Sterni– ein Stern wächst mit seinen Aufgaben	Brot für die Welt	Anspiel Kinder- gottesdienst
<b>26.12.10</b> 10.45 Uhr	2.Weihnachts- feiertag (Pfr. Böckner)	Licht und Schatten (Joh.8,12-16)	Eigene Gemeinde	Abendmahl und Segnung
<b>31.12.10</b> 16.30 Uhr	Silvester (Pfr. Böckner)	Jahreslosung 2011: Lass dich nicht vom Bösen überwin- den,... (Römer 12,21)	Eigene Gemeinde	Lobpreisteam
<b>02.01.11</b> 09.30 Uhr	1.So.n.d. Christfest (noch offen)	„Komm mit und schau doch selbst, was ich entdeckt habe!“ (Joh.1,43.-51)	Hilfe für Men- schen mit psy- chischen Er- krankungen	
<b>09.01.11</b> 09.30 Uhr	1.So.n. Epiphani- as (=Erscheinung von Jesus) (Pfr.Böckner)	Gemeinsam beten und dienen, ... weil Jesus es will (Joh.17,11+18)	Eigene Gemeinde	
<b>16.01.11</b> 14.30 Uhr	2.So.n.Epiph. (C. Stenschke, Wiedenest) ?	Gemeinsam beten und dienen, ...damit die Welt glaubt (2.Mose 33,17b-23)	Ev. Allianz	Gemeinsamer Abschluss der Allianzgebets- woche
<b>23.01.11</b> 10.45 Uhr	3.So.n.Epiph. (Pfr.i.E. Benner)	Verzweifelt glauben (Joh.4,46-54)	Eigene Gemeinde	Abendmahl mit Segnung
<b>30.01.11</b> 10.45 Uhr	4.So.n. Epiph. (Prädikant Frank Heimann)	Hat Wasser Bal- ken? (Mat.14,22-33)	Frankfurter Bibelgesell- schaft	Lobpreisteam
<b>06.02.11</b> 09.30 Uhr	5.So.n.Epiph. (Pfr.Böckner)	Reihe: "Fahrplan für die Gemeinde– der Titusbrief"1	Ökumene u. Auslandsarbeit (EKD)	
<b>13.02.11</b> 09.30 Uhr	6.So.n. Epiph. (Pfr. Böckner)	Reihe: "Fahrplan für die Gemeinde– der Titusbrief"2	Kirchliche Arbeitslosen- projekte	

**EFG in HSB**



**MONTAG**

**JUGENDKREIS KYO** (ab 14 Jahre)

20.00 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Rebekka Haas**    **Nadja Haber**  
Tel. 02773 / 72524    Tel. 02773 / 2129  
Termine: nicht während der Schulferien



**DIENSTAG**

**SENIORENKREIS**

15.00 Uhr **14-tägig**  
Ev. Gemeindehaus

**Michael Böckner**  
Tel. 02773 / 5115  
Termine: **28.12. / 11.01. / 25.01. / 08.02. / 22.02.**



**DSDE** (für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse)

18.00 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Lina Panchyrz**    **Michael Böckner**  
Tel. 02773 / 747490    Tel. 02773 / 5115  
Termine: nicht während der Schulferien

**POSAUNENCHOR** (CVJM)

19.30 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Dieter Jost**  
Tel. 02773 / 6327



**FRAUENKREIS**

20.00 Uhr **14-tägig**  
Ev. Gemeindehaus

**Renate Bauer**    **Annemarie Gail**  
Tel. 02773 / 5178    Tel. 02773 / 5891  
Termine: **28.12. / 11.01. / 25.01. / 08.02. / 22.02.**



**MITTWOCH**

**MITTENDRIN** (für Kindergarten- und Grundschulkindern)

16.30 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Panja Schmidt**  
Tel. 02773 / 71643  
Termine: nicht während der Schulferien



**RÜCKENGYMNASTIK** (CVJM)

16.45 Uhr **wöchentlich**  
MZH Allendorf

**Elsa Reifenrath**  
Tel. 02773 / 5869



**BIBEL- GEBETSSTUNDE** (LKG)

20.00 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Hans-Kurt Krumm**  
Tel. 02773 / 5537





## Gruppen und Kreise **ALLENDORF**

### SPORT FÜR JEDERMANN (CV JM- ab 16 Jahre)

20.00 Uhr **wöchentlich**  
MZH Allendorf

**Markus Würtz**  
02773/ 746755

Termine:  
nicht während der Schulferien



#### DONNERSTAG

### RAPPELKISTE (Mutter-Kind-Kreis)

09.30 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Panja Schmidt** Nehle Brüggemann-Schmidt  
Tel. 02773 / 71643 Tel. 02773 / 3805  
Termine: nicht während der Schulferien



### KONFIRMANDENUNTERRICHT

16.30 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Michael Böckner**  
Tel. 02773 / 5115

Termine:  
nicht während der Schulferien



### KIRCHENCHOR

19.30 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Heidi Mohr**  
Tel. 02773 / 5628



### KREATIVTEAM

20.15 Uhr  
Ev. Gemeindehaus

**Lisa Reichel**  
Tel. 02773 / 2796

Termine: 2. **Donnerstag** nach Kreativgottesdienst



#### FREITAG

### JUNGSCHAR-SPORTGRUPPE (für Jugendliche von der 5.-9. Klasse)

18.00 Uhr **wöchentlich**  
MZH Allendorf

**Daniel Groth**  
Tel. 0160 / 93105886



#### SONNTAG

### Abenteuer- Arche (Kindergottesdienst)

10.30 Uhr **wöchentlich**  
Ev. Gemeindehaus

**Anne Weis**  
Tel. 02773 / 946431

**Aiki Littschwager**  
Tel. 02773 / 71512

Termine: nicht während der Schulferien



### BIBELSTUNDE (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr **1.u.3.Sonntag**  
Ev. Gemeindehaus

**Hans-Kurt Krumm**  
Tel. 02773 / 5537

Termine:  
**19.12. / 02.01./**  
**16.01. / 06.02.**



**HAUSKREISE**  
**14-tägig**

**Mo.: M. Böckner**  
Tel. 02773 / 5115

**Fr.: T. Benner**  
Tel. 02773/ 744622




**MONTAG**

**KINDERSTUNDE** (Mach mit)


17.00 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Kirche	<b>Jonathan Schupp</b> Tel. 02773 / 6267 Termine: nicht während der Schulferien	
---	---	---

**LOBPREIS-TEAM**


19.00 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Kirche	<b>Agnes Bonkowski</b> Tel. 02773 / 2948 Termine: nicht während der Schulferien	
---	---	---

**DIENSTAG**

**FRAUENSTUNDE**


15.00 Uhr <u>14-tägig</u> Ev. Kirche	<b>Inge Franz</b> Tel. 02773 / 4120 Termine: <b>21.12. / 04.01. / 18.01. / 01.02. / 15.02.</b>	
--	--	---

**KONFIRMANDENUNTERRICHT**


16.00 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Kirche	<b>Michael Böckner</b> Tel. 02773 / 5115 Termine: nicht während der Schulferien	
---	---	---

**MITTWOCH**

**B & B** (Bibel & Breakfast)


10.00 Uhr <u>14-tägig</u> Vereinshaus	<b>Andrea Klös</b> Tel. 02773 / 946048 Termine: <b>22.12. / 05.01. / 19.01. / 02.02. / 16.02.</b>	
---	---	--

**JUNGEN-JUNGSCHAR**

18.00 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Kirche	<b>Harry Engel</b> Tel. 02773 / 2982 Termine: nicht während der Schulferien	
---	---	---

**DONNERSTAG**

**MÄDCHEN-JUNGSCHAR** (für Mädchen von 8-13 Jahre)

17.30 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Kirche	<b>Rebekka Schweitzer</b> Tel. 02773 / 3208 Termine: nicht während der Schulferien	
---	--	---



# Gruppen und Kreise **HAIGERSEELBACH**

## **BIBELSTUNDE** (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr **wöchentlich**  
Vereinshaus

**Johannes Roepke**  
Tel. 02773 / 3780



## **KGK1** (Kleingruppenkonzept)

20.00 Uhr  
**14-tägig**

**Agnes Bonkowski Karin Lenz**  
Tel. 02773 / 2948 Tel. 02773 / 5340  
Termine: 20.01. / 03.02. / 17.02.  
**Siehe Seite 24**



**NEU**

## **FREITAG**

### **SENIORENCREIS**

15.00 Uhr  
**1.Fr. im Monat**  
Vereinshaus

**Gunter Buchhorn**  
Tel. 02773 / 5288  
Termine: **07.01. / 04.02.**



### **MC FISH „basics“ - Den Glauben vertiefen**

19.00 Uhr **wöchentlich**  
Vereinshaus

**Christina Kämpfer**  
Tel. 02773 / 73355



### **MC FISH „Treff“ - Den Glauben entdecken**

20.30 Uhr **wöchentlich**  
Vereinshaus

**Christina Kämpfer**  
Tel. 02773 / 73355



## **SONNTAG**

### **KINDERGOTTESDIENST**

zur Gottesdienstzeit  
**wöchentlich**  
Ev. Kirche

**Simone Jeuck**  
Tel. 02773 / 1071

Termine: nicht während der Schulferien




**HAUSKREISE**  
**Freitag und Sonntag**

**auf Anfrage bei Torsten Weiel**  
Tel. 02773 / 7109995



Das sollten Sie nicht verpassen

<b>DEZ</b>	<b>ALL</b>	<b>19.12.</b> 16.00 Uhr	<b>MGV</b> Männergesangsverein	<b>Adventskonzert</b> Ev. Kirche Mit dabei: MGV Kirchenchor Um eine Spende für die Außenbeleuchtung der Kirche wird gebeten	
<b>19.</b>					
<b>20.</b>	<b>HSB</b>	<b>20.11.</b> 15.00 Uhr	<b>Borbelholz</b> Orchester	<b>Weihnachtsmusik</b> Dorfmitte	
<b>25.</b>	<b>ALL</b>	<b>25.12.</b> 20.00 Uhr	<b>SSV</b> Sportverein	<b>Weihnachtsfeier</b> Saal im „Deutschen Haus“	
<b>29.</b>	<b>HSB</b>	<b>29.12.</b> 09.00 Uhr	<b>SvW</b> Schützen vom Wil den stein	<b>Grenzgang</b> Schützenhaus	
<b>29.</b>	<b>ALL</b>	<b>29.12.</b>	<b>Modellflug- Sportverein</b>	<b>Grenzgang</b> Ortsbereich Allendorf	
<b>29.</b>	<b>ALL</b>	<b>29.12.</b> 14.00 Uhr	<b>ASV</b> Angelsportverein	<b>Pokalknobeln</b> Teichanlage Michelbach	
<b>31.</b>	<b>HSB</b>	<b>31.12.</b>	<b>MGV</b> Männergesangsverein	<b>Silvesterball</b> DGH Haigerseelbach	
<b>JAN</b>	<b>ALL HSB</b>	<b>03.01.</b> 18.30 Uhr	<b>KIRCHE</b>	<b>Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus</b> „Die Höllenfahrt Christi“ Ev. Gemeindehaus Dillenburg, Am Zwingel 3, mit Pfr. A. Kroh, Breidenbach-Wolzhausen	
<b>03.</b>					
<b>08.</b>	<b>HSB</b>	<b>08.01.</b> 09.30 Uhr	<b>FFW</b> Freiwillige Feuerwehr	<b>Weihnachtsbaum- sammelaktion</b>	



<b>ALL</b>	<b>08.01.</b> 09.00 Uhr	<b>CVJM</b> Christlicher Verein junger Menschen	<b>Weihnachtsbaum- sammelaktion</b> siehe Seite 26	<b>JAN</b> <b>08.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>09.-16.01</b>	<b>Kirche/LKG/EfG</b> Ev. Kirche, Ev. Freik. Gemein- schaft, Landes k. Gemein schaft	<b>Allianz- Gebetswoche</b> siehe Seite 27	<b>09.</b>
<b>ALL</b>	<b>15.01.</b> 14.00 Uhr	<b>SPD</b> Ortsverein	<b>Ortsbegehung+Naujoahrn</b>	<b>15.</b>
<b>ALL</b>	<b>15.01.</b>	<b>SSV</b> Sportverein	<b>Jahreshauptversammlung</b> Deutsches Haus	<b>15.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>17.01.</b> 19.00 Uhr	<b>KIRCHE</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b> Verein zur Förderung des Ge- meindelebens Gemeindehaus Allendorf	<b>17.</b>
<b>HSB</b>	<b>20.-23.01.</b>	<b>TeV</b> Tennis verein	<b>Ski- Ausflug</b>	<b>20.</b>
<b>HSB</b>	<b>21.01.</b> 20.00 Uhr	<b>FFW</b> Freiwillige Feuerwehr	<b>Jahreshauptversammlung</b> Feuerwehrgerätehaus	<b>21.</b>
<b>ALL</b>	<b>22.01.</b> 20.00 Uhr	<b>MGV</b> Männergesangsverein	<b>Jahreshauptversammlung</b> Deutsches Haus	<b>22.</b>
<b>ALL</b> <b>HSB</b>	<b>28.-31.01.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Konfi- Freizeit</b> Hohensolms	<b>28.</b>
<b>ALL</b>	<b>05.02.</b> 18.00 Uhr	<b>ASV</b> Angelsportverein	<b>Jahreshauptversammlung</b> Vereinsheim	<b>FEB</b>
<b>HSB</b>	<b>05.02.</b> 08.30 Uhr	<b>KIRCHE/LKG</b>	<b>Mitarbeitertag</b>	<b>05.</b>



Das sollten Sie nicht verpassen

<b>FEB</b>	<b>ALL</b>	<b>05.02.</b>	<b>SSV</b>	<b>Rocknight</b>
<b>05.</b>		20.00 Uhr	Sportverein	Mehrzweckhalle Allendorf
	<b>ALL</b>	<b>07.02.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus</b>
<b>07.</b>	<b>HSB</b>	18.30 Uhr		„Die Auferstehung Christi“
				Ev. Gemeindehaus Haiger bei der Stadtkirche, mit Pfr. A. Pulfrich, Siegen
		<b>10.02.</b>	<b>LKG</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>10.</b>	<b>HSB</b>	20.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	Vereinshaus
	<b>ALL</b>	<b>12.02.</b>	<b>NVSV</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>12.</b>		18.00 Uhr	Deutscher Bund für Vogelschutz Allendorf e.V.	Altes Rathaus

## Neue Gruppe in Haigerseelbach

**K**LEIN **G**RUPPEN **K**ONZEPT

Ein Thema -  
ein fester Zeitraum.  
Das neue Kleingruppenkonzept  
startet in Haigerseelbach.

Thema: "Die Hütte" von William Paul Young

Donnerstags alle 14 Tage  
**Start: 20. Januar 2011**  
**20.00 Uhr**  
**Ev. Kirche Haigerseelbach**

- „Die Hütte“ Nur ein Roman !?
- Was hat das mit uns zu tun??

An sieben Abenden gehen wir den Fragen auf den Grund. Na, neugierig geworden ??

Nähere Infos bei Karin Lenz (Tel. 02773 / 5340)  
und Agnes Bonkowski (Tel. 02773 / 2948).





## Weihnachtsmarkt in Haigerseelbach



### 1. Haigerseelbacher Weihnachtsmarkt 18. –19.12. 2010

Waffelduft und der Wohlgeruch von heißem Glühwein werden am letzten Adventswochenende die Besucher des ersten Haigerseelbacher Weihnachtsmarktes auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einstimmen. Der Markt findet, unterstützt von den Ortsvereinen und anderen Gruppierungen, auf dem ehemaligen Dreschplatz statt. Die Organisatoren wollen zum einen ein Dorffest gestalten, das Vorfreude auf das Fest der Geburt Christi für alle Menschen im Ort bringt. Zum anderen soll der Erlös des Weihnachtsmarktes bei der Vorfinanzierung der 2013 stattfindenden 700-Jahr-Feier des Ortes helfen. Interessierte können sich an den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt noch beteiligen. Bisher ist ein Rondell mit Verkauf von Glühwein und Bratwurst (Bärbel Heinz), ein Waffelstand (Uwe Lehr), ein Nusshäuschen (Meriam Pfeiffer) sowie Schlemmerstände mit Verkauf von Naujoahn und geräucherten Forellen (Hendrik Hermann), Gyros (Andrea Scheld) und Getränke- und Snackverkauf im

Feuerwehrgerätehaus (Armin Bohn) geplant.

Kaffee und Kuchen wird nachmittags im Dreschschuppen serviert, wofür Luzie Bohn verantwortlich ist. Außerdem ist ein weihnachtlicher Kaufladen mit Bildern, Grußkarten, Bastelarbeiten, gestrickten Kleidungsstücken, Backhaus-Brot, Plätzchen und vielem mehr unter Leitung von Edeltraut Janzweert vorgesehen. Die Kinder können sich auf Ponyreiten freuen (Meriam Pfeiffer). Untermalt werden soll der Markt mit weihnachtlicher Musik. Der erste Haigerseelbacher Weihnachtsmarkt ist geöffnet am Samstag, den 18.12.10 von 11-21 Uhr und am Sonntag, den 19.12.10 von 11-18 Uhr. Ansprechpartner für freiwillige Helfer sind die oben genannten Verantwortlichen.

Sabine Hammann- Gonschorek

## Fewe 2011

### Das nächste Frauenerhol-Wochenende ist geplant!

Vom **13. bis 16. Mai 2011**

gibt es zum 17. Mal ein interessantes und erholsames Wochenende von Frauen für Frauen im „Centerpark Hochsauerland“! Bei Fragen, Ideen, Meinungen oder wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie eine Mail an: [fewe.haiger@web.de](mailto:fewe.haiger@web.de). Wir

antworten! Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief oder unter: [www.frauenerholwochenende.de](http://www.frauenerholwochenende.de).



## Gottesdienste an Heiligabend



**nur in ALL!**

### Krabbel- und Kindergottesdienst

**15.00 Uhr** Allendorf

Thema: „Jesus Christ- Superstar“

Ganz herzlich eingeladen sind vor allem Familien mit (Klein-) Kindern bis ca. 9 Jahren, da dieser Gottesdienst extra auf Kinder abgestimmt ist und max. 40 Min. dauert. Es gibt wieder Bewegungs- und altbekannte Weihnachtslieder sowie ein Krippenspiel mit den Kindern aus unseren zwei Mittendrin-Gruppen.

### Familiengottesdienste

**16.00 Uhr** Allendorf

**17.30 Uhr** Haigerseelbach

Erzählt wird die Geschichte von Sterni, dem Stern, der mit seinen Aufgaben wächst. In Haigerseelbach wird die Geschichte von den Kindergottesdienstkindern gespielt werden. Wir freuen uns, Sie an Heilig Abend in unseren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen!

## Sammlung der Weihnachtsbäume



### WEIHNACHTSBAUM-SAMMLUNG

des CVJM Allendorf, **08.01.2011** ab 09.00 Uhr



Wie in jedem Jahr wird auch 2011 Ihr Weihnachtsbaum wieder vom CVJM abgeholt. Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt an den Straßenrand. Um eine Spende für einen guten Zweck wird gebeten. Vielen Dank im Voraus!!! Zusätzlich zur Sammelaktion findet an diesem Tag ab 11 Uhr am Ev. Gemeindehaus auch ein **Waffel- und Getränkeverkauf** (je 0,50€) statt. Damit keine langen Wartezeiten entstehen, können Sie Ihre Waffeln unter folgenden Telefonnummern bis Freitag, den 07.01.2011, um 17.00 Uhr, vorbestellen:

Katrin Reichel: 2796 Christina Buntrock: 912489 Karin Walter-Schmitt: 912910

Auf Anmeldung bieten wir gerne auch einen Lieferservice an. Der Erlös der gesamten Aktion kommt der Jugendarbeit des CVJM- Allendorf und der „Kindemohilfe“ zugute.



## Sammlung

### Sammlung an Weihnachten



Dem Gemeindebrief liegt wieder eine kleine Sammel-tüte für „Brot für die Welt“ bei. Am Heiligen Abend wird für diese weltweite evangelische Hilfsorganisation zur Selbsthilfe vor Ort gesammelt. Die Sammel-tüte soll es Ihnen im Gegensatz zur normalen Kollekte ermöglichen, auch eine Spendenquittung für den eingelegten Betrag zu erhalten. Wir stellen Ihnen eine solche aus, wenn Sie auf dem Tütchen Ihren Namen vermerken. Sollten Sie an dem Besuch der Gottesdiensten verhin-dert sein, können Sie die Spende auch so dem Pfarr-amt zuleiten. Vielen Dank.

## Gebetswoche

### Allianz– Gebetswoche 09.01. bis 16.01.2011



mit der Kirchengemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
und der Ev. freikirchlichen Gemeinde

#### Allendorf

So.	09.01.	14.00 Uhr	Eröffnung im Ev. Gemeindehaus
Mo.	10.01.	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Di.	11.01.	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Mi.	12.01.	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Do.	13.01.	20.00 Uhr	Ev. Fr. Gemeinde
Fr.	14.01.	20.00 Uhr	Ev. Fr. Gemeinde
Sa.	15.01.	20.00 Uhr	Ev. Fr. Gemeinde
So.	16.01.	14.00 Uhr	Abschluss in der Ev. Fr. Gemeinde

#### Haigerseeelbach

So.	09.01.	09.30 Uhr	Eröffnung in der Ev. Kirche
Mo.	10.01.	20.00 Uhr	Ev. Kirche
Di.	11.01.	20.00 Uhr	Ev. Kirche
Mi.	12.01.	20.00 Uhr	Vereinshaus
Do.	13.01.	20.00 Uhr	Vereinshaus
Fr.	14.01.	20.00 Uhr	Ev. Fr. Gemeinde
Sa.	15.01.	20.00 Uhr	Ev. Fr. Gemeinde
So.	16.01.	14.00 Uhr	Abschluss in der Ev. Fr. Gemeinde



## Diakoniestation Haiger

### Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns so sehr  
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!  
Rund um den Kranz, welch ein  
Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und, der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

**Diakonie**   
**Diakoniestation**  
**Haiger**

**Matthias Claudius**

Mit diesem Text von Matthias Claudius wünschen wir Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesegnetes neues Jahr. Für die vielfältige Unterstützung oder gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr möchten wir uns bedanken.

### **Kurs für „Häusliche Krankenpflege“ bei der Diakoniestation Haiger**

Vom 03. Februar 2011 bis 03. März 2011 finden in der Diakoniestation Haiger neun Abende zum Thema „Häusliche Krankenpflege“ statt. Sie lernen dort alles, was bei der Pflege zu Hause zu beachten ist und erhalten Anleitung und Hilfestellung im Umgang mit Pflegebedürftigen. Neben medizinischen Themen, wie Herz und Kreislauf, Atmung und Puls, steht natürlich der alte, kranke oder hilfsbedürftige Mensch im Mittelpunkt der Kursabende. Weiter Themen sind unter anderem „Dem Sterbenden beistehen“, „Selbstpflege“, „Pflegehilfsmittel“ und die „Pflegeversicherung“. Außerdem soll das theoretisch Erlernte auch praktisch am Krankenbett geübt werden. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos. Die Finanzierung wird von der Barmer Ersatzkasse übernommen. Nach Beendigung der Kurse erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Unter den Telefon-Nummern 02773 / 92 19 11 und 92 19 0 können sich Interessierte anmelden bzw. werden Auskünfte oder Fragen beantwortet.

**Sonntagstreff Allendorf**

JEDEN  
**SONNTAG**  
**15 UHR**  
Ev. Gemeindehaus



In der "kalten Jahreszeit" möchten wir uns sonntags ab 15.00 Uhr gerne mit vielen netten Leuten aus unserer Gemeinde treffen. Dies findet seit Oktober wöchentlich im Ev. Gemeindehaus im Vereinshausweg 2 in Allendorf statt. Bei Kaffee und Tee treffen wir uns, um nette Gespräche zu führen, uns besser kennen zu lernen und somit miteinander GEMEINDE zu leben. Im Wechsel werden Kuchen und andere Leckereien von den Familien mitgebracht und auch die Kinder kommen beim Malen, Kickern und/oder mitgebrachten Brettspielen auf ihre Kosten.

Auf diesem Wege möchten wir gerne nochmals ALLE einladen, die sonntags Zeit und Lust haben!!! Egal ob Jugendliche, junge Familien, Familien mit größeren Kindern oder Senioren mit oder ohne Partner. Jeder ist ganz herzlich eingeladen ein paar nette Stunden mit vielen netten Leuten zu verbringen!!! Kommt doch einfach mal vorbei.....wir warten schon ganz gespannt!!!!

Liebe Grüße

Panja Schmidt, Pfr. Michael Böckner

**Amtshandlungen****GOLDENE HOCHZEIT**

Die goldene Hochzeit feierten am

09.09.10 Heinz Merchel und  
Inge Merchel, geb. Leder,  
in Allendorf

**BEERDIGUNGEN**

Zu Grabe getragen wurden am:

20.08.10 Berthold Fey,  
im Alter von 69 Jahren,  
in Haigerseelbach

28.09.10 Anneliese Haus,  
im Alter von 84 Jahren,  
in Haiger

29.09.10 Ulrich Weyel,  
im Alter von 83 Jahren,  
in Allendorf

06.10.10 Erika Weber,  
geb. Schramm,  
im Alter von 72 Jahren,  
in Allendorf

09.11.10 Rüdiger Stoll,  
im Alter von 53 Jahren,  
in Haigerseelbach

10.11.10 Hedwig Schulze,  
geb. Koitka,  
im Alter von 89 Jahren,  
in Allendorf

13.11.10 Helene Roepke,  
geb. Weber,  
im Alter von 91 Jahren,  
in Haigerseelbach



**Gemeindebüro:** Frau Bauer, Pfarrstraße 2, Allendorf,  
Bürozeiten: Dienstag von 9-12 Uhr und Donnerstag von  
16.00-19.00 Uhr, Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095

**Pfarrer:** Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf,  
Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095, Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

**Gemeindepädagoge:** Ulf Ratajczek-Abel, Limburger Str.38,  
65555 Limburg-Offheim, Tel. (06431)778377

**Kirchenvorsteher:**

Becker, Hartmut (ALL) Tel.2170	Lanzer, Meik (ALL) Tel.946856
Bohn, Egon (HSB) Tel.6462	Mohr, Heidi (ALL) Tel.5628
Buntrock, Christina (ALL) Tel.912489	Schmidt, Manfred (ALL) Tel.5736
Klös, Andrea (HSB) Tel.946048	Schnautz, Sven (ALL) Tel.72330
Klös, Karin (HSB) Tel.5958	Schol, Inge (ALL) Tel.6817
Krenzer, Christine (ALL) Tel.2321	Weiel, Torsten (HSB) Tel.7109995

**Internet-Homepage:** www.christen-allendorf.de oder  
www.christen-haigerseelbach.de oder www.klemata.de

**Konto der Kirchengemeinde:** Konto. Nr.: 81893, BLZ 51650045 bei der  
Bezirkssparkasse Dillenburg. Bitte geben Sie bei einer Spende den Verwendungszweck an und teilen Sie uns mit, ob Sie eine Spendenquittung benötigen.

**Diakonie-Station** (für ambulante häusliche Pflege):

Am Obertor 20, 35708 Haiger, Tel. (02773) 92190

**Besuchsdienste der Kirchengemeinde:**

Besuchswünsche bitte im Gemeindebüro melden. Nächstes Besuchsdiensttreffen ist am 02.02.2011 um 17.00 Uhr

**ALLENDORF**

**Evangelischer Kindergarten:**

Fr. Brunotte Tel. (02773) 3939  
E-Mail: kindergarten@christen-Allendorf.de

**Trauerläuten:**

Hans Kurt Krumm (02773) 5537

**Küster:**

Wolfgang Haas (02773) 72524

**Hausmeisterin Gemeindehaus:**

Claudia Hoffmann (02773)7109923

**Kassettendienst:**

Christina Buntrock (02773) 912489

**HAIGERSEELBACH**

**Geburtsläuten:**

Christa Engel (02773) 2982

**Trauerläuten:**

Annegret Salmen (02773) 1065

**Küsterin:**

Annette Brado (02773) 72415

**Vermietung Vereinshaus:**

Annegret Salmen (02773) 1065

**Kassettendienst:**

Uwe Lehr (02773) 946752

**GEMEINDEBRIEF**

**Herausgeber** (V.i.s.d.P.): Ev. Kirchengemeinde Allendorf

**Redaktion** (V.i.S.d.P.): Pfr. M. Böckner, S. Hammann-Gonschorek,  
M. Kämpfer, K.-H. Krenzer